

Montageanleitung für einschalige Acrylglasplatten für Sinus- u./oder Trapezprofil 76/18, sowie weitere Profile an Lichtplatten Acryl

Hinweis: identische Begriffe: Lichtplatten Acryl bzw. Acrylglas ebenso als Acrylplatten bzw. Acrylglasplatten bezeichnet!

Lagerung - unbedingt beachten!

Lichtplatten sollten vor Sonnenlicht und Nässe geschützt gelagert werden; für Schäden, die durch unsachgemäße Lagerung entstehen, kann keine Haftung übernommen werden.

Um Verfärbungen, Verformungen und Rissbildungen durch Wärmestau zwischen den Platten zu verhindern, empfehlen wir folgende Lagerung:

Dachplatten auf ebener Unterlage, gut belüftet u. mit wasser- und lichtundurchlässigen hellen Abdeckungen, z. B. Planen lagern.

Achtung!

Transportverpackungen für Dachplatten sind bei längerer Lagerdauer zu entfernen !

Bohren von Acrylplatten

Es sollte ein Stufen- o. Kegelbohrer Verwendung finden (verfügbares Zubehör). Sauber-glatte Bohrlöcher sind wichtig zur Vermeidung v. Rißbildungen. Bohrlöcher sollen ca. **5 mm größer** sein als Schraubenschaft, damit Lichtplatten sich ausdehnen können. Sofern **Alu-Kalotten** z. Einsatz kommen beträgt der **Bohrdurchmesser 14 mm**. Kalotten (Zubehörprogramm) dienen dazu, die größeren Bohrungen bei Acryl Lichtplatten abzudecken, die nicht durch die Preolendichtringe der Schrauben abgedeckt werden (Verlegevorschrift für Acrylplatten!).

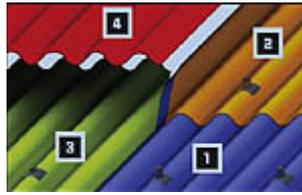
Schneiden von Acrylplatten (Acrylglas-Lichtplatten)

Am besten geeignet ist eine Kreissäge mit einem ungeschränkten Vielzahlzahn - Sägeblatt für Hartmetalle. Ein Ausbrechen der Schnittkanten wird durch einen Anschlag verhindert.

Verlegeabstände der verschiedenen Profile bei 75 kg max. Belastung pro m ²		
Profil Acrylplatte	Maximaler Lattenabstand für Dachverlegung in mm	Maximaler Riegelabstand für Wandverlegung in mm
Sinus 76/18/3mm Acrylglas klar Wabenstruktur C-Struktur u.a.	850	1000
Trapezprofil (Spundwandpr.) 76/18 Acrylglas	850	1000
Profil 177/51 (Prof. 5)	1200	1300
Acrylplatten 1,8mm-2mm	600	800

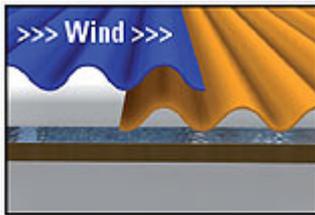
Eckzuschnitt:

Um Vierfachüberlappungen an zueinanderlaufenden Ecken zu vermeiden, werden die Ecken beider mittleren Lichtplatten abgeschnitten. Zwischen den Eck-Schnittkanten sollte ein Freiraum von 10 mm gelassen werden.

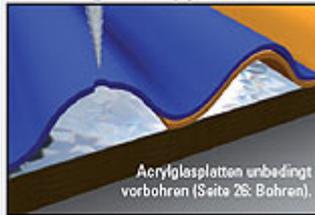


Vorbereitung der Unterkonstruktion:

Die Unterkonstruktion muss aus verwindungsfreiem Material bestehen wie z. B. Leimholz oder Metall, damit an Acryl-Platten keine ungewollten Spannungen entstehen, die zu Rissen oder Verformungen führen können. Die Platten dürfen nur auf einer Laufbohle betreten werden. Die Unterkonstruktion sollte mit einer Schutzfarbe behandelt werden. Danach den Anstrich gut ablüften lassen, da ggfs. Lösungsmitteldämpfe die



Querschnitt
Vorbohrung von Acrylplatten



Querschnitt
Befestigung vor der Überlappung



mit der Unterkonstruktion verschrauben - **NICHT** durch Überlappungen schrauben, sondern bei der auflappenden Lichtplatte eine Welle vor der Überlappung u. bei der unterlappenden Lichtplatte zwei Wellen nach der Überlappung; Dachplatten auf gleichmäßige Auflage der Profile z. Unterkonstruktion) überprüfen – ggfs. Feinanpassung vornehmen. Zur Befestigung eignen sich Edelstahlschrauben mit einer EPDM-Dichtscheibe u. Kalotten - immer über der Bohrung auf dem Wellenberg verwenden (siehe Bild!).

Platten beschädigen. Zur Lichtplatte zeigenden Konstruktionsteile müssen hell sein (z.B. weiße Farbe o. Alu-Folie), um Hitze zwecks Vermeidung von Verformungen bzw. Verfärbungen der Dachplatten zu vermeiden

Plattenmontage:

Die seitliche Überlappung muss entgegen der Wetterseite erfolgen. So vermeidet man das Hineindrücken von Wasser bei Wind/Regen (Bild). Überlappungen der Plattenlängen müssen mindestens 200 mm betragen (Verlegung Wand 150 mm). An jeder dritten Welle Lichtplatten

Gewährleistung freier Luftzirkulation – sonst: Gefahr v. Hitzestau !

Bei Verlegung von Zwischendecken o. Sonnenschutzmaßnahmen unter Acrylplatten muss ein Abstand der Ebenen von mindestens 40 cm eingehalten werden (abhängig von der Plattenqualität und der Raumgröße/Belüftung), da ansonsten bei Sonneneinstrahlung ein zu großer Hitzestau entsteht, der die Lichtplatten zum Verformen oder Reißen bringen kann. Aus diesem Grund auch keine Wärmeisolierung unterhalb v. Acrylglasplatten anbringen ! Acryl-Platten nicht auf einem vorhandenen durchgehenden Untergrund wie z. B. einer Verschalung o. bestehender Decke montieren!! . Es ist z.B. bei Terrassenüberdachung o. Dach Carport immer eine ausreichend freie Luftzirkulation zu gewährleisten! (Traufbelüftung und Firstentlüftung).

Dachneigung für Acrylglasplatten

Die Dachneigung sollte mindestens 7° betragen. Ab 10° macht sich der Selbstreinigungseffekt für Dachplatten deutlich bemerkbar.

Reinigung v. Lichtplatten Acrylglas

Mit Seife und lauwarmen Wasser. Bitte keine Scheuermittel oder Bürsten verwenden, um ein Verkratzen v. Lichtplatten zu vermeiden!

Diverses:

Durch Temperaturunterschiede arbeiten Dachplatten. Dies kann sich durch ein Knacken bemerkbar machen. Minimale Farbabweichungen sind d. unterschiedliche Rohstoffbeschaffungen möglich. Verwendete Abdichtungsmassen müssen mit Dachplatten Acrylglas verträglich sein.

Matenaleigenschaften

Lichtdurchlässigkeit Acrylglas unstrukturiert	ca. 90% bei glasklar
Lichtdurchlässigkeit Acrylglas strukturiert	ca. 85% bei glasklar ca. 55% bei bronze
Toleranzen:	
Länge (Platten unter 5 m)	+/- 10 mm
Länge (Platten über 5 m)	+/- 15 mm
Breite	+/- 5 mm
Stärke	+/- 0,2 mm

